



Oh wie schön ist Panama

Nach Janosch: Eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück. Für Menschen ab 5 Jahren. Dauer: ca. 60 Minuten ohne Pause.

Stückadaption und Regie: Jens Neumann | **Dramaturgie:** Herman Vinck | **Musik:** Christian-Otto Hille, Stefan Plepp | **Arrangements:** Thomas Lotz | **Darsteller:** Sabine Liebisch (Bär), Felix Spiess (Tiger), Christian-O. Hille (Maus, Fuchs, Hase, Rabe; Xylofon, Percussions) | **Kostümbild:** Marie Landgraf | **Licht und Ton:** Jasper Diederich.



Bär und Tiger leben ein wunderbar zufriedenes Leben, bis die Neugier sie auf eine Reise lockt: nach Panama, einem Ort der Wünsche und Träume, einem Schlaraffenland mit goldenen Zukunftsaussichten und dem herrlichen Geruch von Bananen.

Wer kennt sie nicht, diese wohl bekannteste Geschichte von Janosch. Das Ensemble des ATZE Musiktheaters hat die berühmte Vorlage mit Mitteln der Improvisation neu erschlossen, um die Geschichte für die Bühne sinnlicher, schwungvoller und spannender zu gestalten. So wird der Fuchs als eitler Gauner und der Rabe als krächzender Philosoph präsentiert, während die Maus herrlich mit den Mundwinkeln zittern kann. Für Bär und Tiger wird die Reise nach Panama zu einer aufregenden Prüfung für ihre Freundschaft. Doch am Ende gewinnen die beiden einen frischen Blick auf das gemeinsame Glück und neue Zufriedenheit. Ein Besuch der Aufführung lohnt garantiert, denn die Inszenierung bietet große Weisheiten für kleine Menschen und kleine Weisheiten für große Menschen. Spritzige Musikeinlagen inklusive!

In diesem fulminanten Bühnen-Roadmovie streiten und versöhnen sich Sabine Liebisch als Bär und Stefan Plepp als Tiger. Christian O. Hille überzeugt nicht nur als Maus, Fuchs, Hase und Rabe, sondern auch als musikalisch versierter Erzähler.

Pressestimmen

„Jens Neumann erzählt in seinem Regiedebüt bei ATZE die hintersinnige Geschichte nicht einfach nach, sondern macht sie zu einem sinnlichen Abenteuer. (...) Ein fantasievolles Kleinod über Träume, das Unterwegssein und das Ankommen.“ *Berliner Morgenpost*



„Janoschs berühmte Geschichte hat Jens Neumann mit Sinn für Komik als musikalisches Roadstück für Kinder ab 5 Jahren inszeniert. Sabine Liebisch, Stefan Plepp und Christian-O. Hille geben der Geschichte über Freundschaft, das Fremde und ein neu entdecktes, altes Zuhause liebe- und fantasievoll Kontur.“ *zitty*



„Janoschs Kinderbuch wird bei ATZE zu einer komisch-verdrehten, witzig-nachdenklichen Fantasiereise in ein Wunschland; ein Vergnügen für die Kleinen UND Eltern, weil sich in den bunten Abenteuern von Bär und Tiger durchaus menschlich-erwachsene Verhaltensweisen humorvoll spiegeln.“ *Berliner Lehrerzeitung*



Zum ATZE Musiktheater

Das ATZE Musiktheater feierte bereits im Oktober 2011 sein 25-jähriges Jubiläum. Von 1986 bis 1995 war ATZE mit Liederprogrammen für Kinder enorm erfolgreich. Bis heute wurden 17 Musik-CDs veröffentlicht. Seit 1996 hat sich ATZE als Musiktheater für Familien entwickelt und gilt als größtes und beliebtestes Berliner Theater für Kinder im Grundschulalter. Das ATZE Musiktheater wurde 2013 in Berlin von ca. 88.000 Zuschauern besucht. Im Oktober 2010 wurde das Theater von der INTHEGA (dem bundesweiten Interessenverband aller Städte mit Theatergastspielen) mit dem Sonderpreis für „richtungsweisendes Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet. Beflügelt durch diesen Theaterpreis liegt die Besucherzahl bei ATZE Gastspielen und Tourneen im gesamten Bundesgebiet inzwischen bei über 25.000 Zuschauern pro Jahr. Die Produktion „Keloglan und die 40 Räuber“ wurde mit dem Sonderpreis der Jury beim „junge ohren preis 2011“ ausgezeichnet. Im September 2012 wurde die ATZE Inszenierung „Frau Holle“ mit dem „IKARUS 2012“ als herausragende Berliner Theaterinszenierung für Kinder prämiert. Aktuell sind „Das doppelte Lottchen“ (Regie: Göksen Güntel) und „Spaghettihochzeit“ (Buch, Komposition und Regie von Theaterleiter Thomas Sutter) für den IKARUS 2014 nominiert.